



„Der Gemeinde ist Folgendes bekannt zu geben ...“

Gemeindebrief der Kirchgemeindevertretung der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf-Okrilla
vom Juni 2026

Liebe Gemeinde,

in Folge der letzten beiden Sitzungen stellen wir wiederholt sehr dankbar fest, wie viele fleißige Hände unsere Gemeinde zu Gottes Ehre bauen. So sind zahlreiche Projekte spür- und sichtbar, von denen wir zumindest einige herausgreifen wollen:

Anknüpfend an den kurzen Bericht in den Kirchennachrichten über die Konfi-JG-Rüstzeit mit unserem **Jugendmitarbeiter Marvin Jüssen**, gilt es zu berichten, dass dessen Probezeit hinter uns liegt. Im Ergebnis dieser und dem dazugehörigen Dienstgespräch stellten wir fest, dass wir mit seiner Personalie eine gute Entscheidung getroffen haben und wir den Weg weiterhin gemeinsam gehen wollen. Wir können uns aktuell über eine gute Zusammenarbeit freuen, auch wenn es selbstverständlich noch einige Dinge gibt, die weiterer Einarbeitung und -gewöhnung bedürfen. Umso mehr gilt unser Dank auch allen Ehrenamtlichen des **stRUCKtur e.V.**, die sich teils mit sehr großem persönlichen Einsatz bemühen, Marvins Arbeit in unserer Gemeinde zu unterstützen und weiterhin überhaupt möglich machen. Nachdem nun spätestens mit Ende der Probezeit auch eine langfristige Entscheidung zur Zusammenarbeit getroffen wurde, stellt sich die finanzielle Situation des stRUCKtur e.V. wie folgt dar: Die Ausgaben des Fördervereins sind monatlich ca. 2.000€ höher, als alle Einnahmen, die durch Spenden gedeckt werden. Dementsprechend wird es nötig sein, weitere Spender zu (re-)aktivieren, um die Arbeit des Vereins und von Marvin langfristig zu sichern. Dieses Anliegen unterstützen wir seitens der Kirchgemeindevertretung ganz selbstredend und bitten mit uns oder dem stRUCKtur e.V. direkt in Verbindung zu treten, wenn ihr auf diese Weise weiter helfen könnt. Auch wollen wir die Gelegenheit nutzen und im Namen der Kirchgemeinde für alle Unterstützung gegenüber den stRUCKtur e.V. danken. Diese ist auf jeder Ebene gern gesehen, ob in Tat, Gebet oder finanzieller Natur.

Weiterhin wurde und wird viel Arbeit investiert, sodass unsere beiden Mietobjekte ab Sommer wieder unter der Haube sind. In die **KiTa-Räume** im Dachgeschoss des GZ zieht zum 01.07. eine Tagesmutter ein. Bis dahin starten auch die Sanierungsarbeiten an der Fassade endlich, sodass es in den kommenden Monaten zwar einige Einschränkungen hinsichtlich der Raumnutzung im Erdgeschoss (Christenlehre-, Pfadfinderraum) geben wird, aber wir uns damit wieder langfristig über ein gut erhaltenes Gemeindezentrum freuen können. Die **Pfarrwohnung** wird zum 01.08. wieder an eine junge Familie vermietet. Auch hier bietet sich sicher bald die Gelegenheit, diese kennenzulernen. Weitere Spannung und Vorfriede macht sich indessen auch daher breit, weil wir im Begriff sind, unsere **Website** neu aufzusetzen. Vor allem Robert Jehn und Rico Schrapel haben dazu schon seit einiger Zeit viel Mühe und Kreativität investiert. Die Gemeindevertretung durfte sich die Entwürfe bereits ansehen und sich an der Umsetzung beteiligen. Auch ein neues **Logo**, das den Spagat zwischen Glaube in Tradition und Moderne schafft, erwartet uns bei dieser Gelegenheit... Doch dazu später mehr!

Dieser Gemeindebrief ist in 2026 erst die zweite Information dieser Art an die Gemeinde. Das ist aus zwei Gründen so. Erstens gab es aufgrund der umfangreichen Vorarbeiten und Beratungen zu vielen Themen wenig spruchreifes zu berichten, andererseits haben einige viel Zeit eingenommen, sodass es zeitlich schwer möglich war, alles zu leisten.

Umso mehr ist es uns ein Anliegen, für die **KV- und KGV-Wahlen am 13.09.** zu werben. Einladen wollen wir dazu in zweierlei Weise: **Erstens – geht wählen!** Die Wahl ist DIE Chance, das Kirchspiel und unsere Gemeinde der nächsten Jahre aktiv mitzugestalten. Weitere Infos folgen in den nächsten Kirchennachrichten. **Zweitens – lasst euch wählen!** Beides ist und soll weiterhin unser Gebetsanliegen bleiben, bis sich genügend Mitstreiter gefunden und wir eine gesegnete Wahl erlebt haben, die in Gottes Sinne für uns und sein Reich ist. Die Arbeit in KV und KGV ist zweifellos *Arbeit*, die einiges an Zeit und auch mal Nerven abverlangt, die wir darüber hinaus aber als erfüllend und sehr gesegnet erleben. Es gibt schon eine Hand voll Geschwister, mit denen wir uns gefunden haben und die sich ihre Kandidatur und Mitarbeit vorstellen können. Aber je mehr sich dazu bereiterklären, umso mehr wird es eine „echte“ Wahl und auf umso mehr talentierte Schultern kann sich die Arbeit verteilen. Wer sich fragt, was genau zu diesem besonderen Amt gehört oder wer sich konkretes, gemeinsames Nachdenken und Beten darüber wünscht, ob genau das jetzt vielleicht dran ist, meldet sich bitte zeitnah und ganz unkompliziert bei uns!

Abschließend gilt es zu informieren, dass die Pfarrer unseres Kirchspiels beschlossen haben, den **Konfirmandenunterricht** ab dem kommenden Schuljahr für die Gemeinden Weixdorf, Langebrück, Medingen-Großdittmannsdorf und Ottendorf-Okrilla zusammenzufassen. Das bedeutet, dieser findet dann 14-tägig für alle gemeinsam und zentral i. d. R. in Weixdorf und nicht mehr in den Einzelgemeinden statt. Gestaltet wird er auch nicht mehr mit der Unterstützung unserer Ehrenamtlichen, sondern vor allem durch Frau Rau und Frau Lentz, ggf. mit Unterstützung von sog. Teamern (ältere Jugendliche). Der Kirchenvorstand hat dieses Vorhaben bestätigt. Unsere Kirchengemeindevertretung lehnt diesen Schritt zwar entschieden ab und hat in zahlreichen Gesprächen versucht, ihn abzuwenden bzw. eine Kompromisslösung zu finden, allerdings haben diese Bemühungen nicht zum Erfolg geführt. Ohne hier darauf einzugehen, welche Gründe seitens der Pfarrer zur Entscheidung geführt haben bzw. warum wir diese ablehnen, haben wir uns nun notgedrungen dafür entschieden, diesen Umstand hinzunehmen. Weitere Schritte liegen nicht in unserem Einflussbereich, sodass wir unsere Kräfte lieber darauf konzentrieren wollen, unseren eigenen Wirkbereich konstruktiv und kreativ zu gestalten. Wir haben u.a. aus den bisherigen Ehrenamtlichen und weiteren Unterstützern schnell eine Gruppe zusammengerufen, die ein Format i. S. eines Zusatzangebots vor Ort zum zentralen Konfirmandenunterricht entworfen hat: „**REALTALK**“ (dt. „*Klartext*“). Ziel dessen soll es sein, den Jugendlichen weiter eine kontinuierliche Gelegenheit zu bieten, Glauben, Gemeinschaft und persönliche Beziehungen zu erleben und sie dadurch in die Gemeinde vor Ort einzubinden, sowie enger zu begleiten. Die Jugendlichen und ihre Familien werden dazu zeitnah konkreter informiert und eingeladen.

Für Fragen zu den genannten Themen – aber auch sonst – stehen wir wie immer gern zur Verfügung. Gott befohlen!

Maximilian Menzel im Namen der Kirchengemeindevertretung

PS: Wir treffen uns am 17.06.2026 zu unserer letzten Sitzung vor der Sommerpause. Bitte betet für ein gutes Miteinander und gute Entscheidungen.